

Nagold

Effringen

M5

W. 12. 4. 00.

Sammlung

E315

volkstümlicher Überlieferungen

in der Gemeinde

Effringen a. Nagold

48

Effringen, d. 10. April 1900.

Ludwig Gurepalm

01+6

Vom Ansehen der Bevölkerung wolle
 die Bevölkerung über die Bevölkerung
 persönlich ist so viel als möglich. Es ist
 mein Ansehen der Bevölkerung zu sein, als
 das ist alles möglich ist bescheiden zu sein.
 Das meiste ist für die Bevölkerung in der
 Bevölkerung der Bevölkerung zu sein.
 Es ist die Bevölkerung, das Leben und die
 der Bevölkerung der Bevölkerung zu sein.
 Das ist die Bevölkerung der Bevölkerung zu sein.
 Das ist die Bevölkerung der Bevölkerung zu sein.

I. Sitte und Brauch:

1. im Alltagsleben:

Zeit der Mahlzeiten:

Die Essenszeit der Bevölkerung zu sein.
 die Bevölkerung der Bevölkerung zu sein.
 die Bevölkerung der Bevölkerung zu sein.
 die Bevölkerung der Bevölkerung zu sein.
 die Bevölkerung der Bevölkerung zu sein.
 die Bevölkerung der Bevölkerung zu sein.

die Bevölkerung der Bevölkerung zu sein.
 die Bevölkerung der Bevölkerung zu sein.
 die Bevölkerung der Bevölkerung zu sein.
 die Bevölkerung der Bevölkerung zu sein.
 die Bevölkerung der Bevölkerung zu sein.

Gebührende Gaben sind:

das ist die Bevölkerung der Bevölkerung zu sein.
 das ist die Bevölkerung der Bevölkerung zu sein.
 das ist die Bevölkerung der Bevölkerung zu sein.

Beim Essen:

das ist die Bevölkerung der Bevölkerung zu sein.
 das ist die Bevölkerung der Bevölkerung zu sein.
 das ist die Bevölkerung der Bevölkerung zu sein.

I, 1

Dank sei dir für diesen Tag,
 Gib uns froh u. Abendtag,
 Köm' das Jahr mit dieser Güte,
 Wo dem Geringen viel besüht,
 Spas und Königstuch abtracht,
 Mit demes Jure pto bei uns bleibe!

Saffälligkeit von den Abenten:

In Wien geht die Arbeit bis in die Nacht hinein
 fort, wovon sich die Leute selbst unterhalten.
 An den Wintersonntagen arbeiten die Wien
 wenig, einige lesen, und an Wintersonntagen sind
 die Wien Wien.

In Wien in Wien Wien Wien
 das Wien Wien Wien Wien
 die Wien Wien Wien Wien
Wien Wien Wien Wien
 werden Wien Wien.

2. von Saft und Safttag.

Mit Wien beginnt das Wien, Wien
 das Wien Wien Wien, Wien
 die Wien Wien, Wien Wien Wien
 an die Wien.

1. von I, 4. 7

Das Wien bringt das Wien die Wien.
 Am Wien Wien die Wien mit Wien
Wien Wien. In den Wien Wien
 zu Wien werden Wien Wien
Wien Wien Wien Wien
Wien Wien Wien.

Das Wien Wien Wien Wien
Wien Wien Wien Wien
Wien Wien Wien Wien
Wien Wien Wien Wien

Am Wien Wien Wien Wien
 zu Wien Wien Wien Wien
Wien Wien Wien Wien
Wien Wien Wien Wien

Die Wien Wien Wien Wien
 an Wien Wien Wien Wien
Wien Wien Wien Wien
Wien Wien Wien Wien

Wien Wien Wien Wien
 an Wien Wien Wien Wien

In der Nacht auf 1. Mai kommt das Merian
spucken vor, mit dem der Leib seine
Lebenskraft verliert.

Der Grundstoff werden Grundstoffe
bläulich gefärbt.

Die Lebenskraft (Lebenskraft) verliert
gegenüber anderen Orten Grundstoffe
sich g. f. er wird gebildet u. etwas heller grünlich
Leib ist keiner.

Der 6. Tag Tag (St. Michael) ist der
St. Michael. Man verleitet sich, verliert nicht
Rücken, Flanken u. s. w. Leib, in grünlich die Leib
u. verliert Leib u. Leib in die Leib.

Lebenskraft Leib u. Leib Leib sind
Leib Leib

Lebenskraft Leib Leib Leib u.
Lebenskraft Leib Leib Leib.

3. in Lebenskraft Leib.

Leib. Die Leib Leib Leib
Leib Leib Leib Leib Leib

(Leib) Leib Leib Leib Leib
Leib Leib Leib Leib Leib Leib

in Leib Leib Leib Leib Leib
Leib Leib Leib Leib Leib Leib

Leib Leib Leib Leib Leib
Leib Leib Leib Leib Leib Leib

Leib Leib Leib Leib Leib
Leib Leib Leib Leib Leib Leib

Die Leib Leib Leib Leib Leib
Leib Leib Leib Leib Leib Leib

Leib Leib Leib Leib Leib
Leib Leib Leib Leib Leib Leib

Die Leib Leib Leib Leib Leib
Leib Leib Leib Leib Leib Leib

T 3

Heimliche Kinder eines Familien haben die gleichen Namen.

Der Heimliche ist ein Kind in der Familie, das heimlich geboren ist und nicht dem Namen der Eltern entspricht. Meistens sind diese Kinder von Frauen geboren, welche den Namen des Mannes nicht wollen.

Heimliche Namen: Die meisten Kinder werden heimlich in der Familie geboren. In anderen Fällen können die Eltern, Großeltern in polnischen Namen sein. Beispiele sind: Jakob, Johannes, Friedrich, Maria (v.) Katherina, Barbara (Wibbel), Margaretha (Marta).

Kindername (Vergeltung) werden sehr häufig gebohren: Johann, Jakob, Friedrich, Friedrich, Friedrich, Friedrich, Friedrich, Andreas, Andrei, Margaretha, Friedrich, Friedrich, Friedrich, Johann.

Arbeits- u. Schulnamen:

Die Arbeits- u. Schulnamen sind die Namen, die die Kinder in der Schule oder im Beruf bekommen. Diese Namen sind oft anders als die Namen der Eltern. Sie werden oft durch die Lehrer oder die Vorgesetzten gegeben. (Es sind oft Namen, die die Kinder in der Schule oder im Beruf bekommen.)

am IV, 18. 21!

Heimliche Namen sind die Namen, die die Kinder in der Familie bekommen. Diese Namen sind oft anders als die Namen der Eltern. Sie werden oft durch die Eltern gegeben. (Es sind oft Namen, die die Kinder in der Familie bekommen.)

Diejenigen, welche mit dem Heimlichen geboren sind, sind mit den Eltern verbunden. Die Kinder sind oft mit den Eltern verbunden. (Es sind oft Namen, die die Kinder in der Familie bekommen.)

Arbeits- u. Schulnamen: Das sind die Namen, die die Kinder in der Schule oder im Beruf bekommen. Diese Namen sind oft anders als die Namen der Eltern. Sie werden oft durch die Lehrer oder die Vorgesetzten gegeben. (Es sind oft Namen, die die Kinder in der Schule oder im Beruf bekommen.)

Zweites Buch.

Die wichtigsten Vorbereitungen haben auszuführen,
wenn schon früh in der Frühjahrszeit.
Der Reif des Reinzuges ist zu erwarten.
Daher bleiben die Reifen (im Grunde) zu halten.
Der Reif ist ein Form ein glied bestehen.
Bei bestimmung der Reife ist zu sehen
das Wasser im Reife mit dem Reife ist zu sehen.
abwärts in die Reife zu bringen.
Die Form ist ein glied bestehen bei den Reifen.
ist zu sehen, wenn der Reife ist zu sehen.

I, 4

4. im Herbst - 2. Feldwirtschaft.

Der Reife ist zu erwarten bei den Reifen ist zu sehen.
Der Reife ist zu erwarten bei den Reifen ist zu sehen.
Der Reife ist zu erwarten bei den Reifen ist zu sehen.

Wird ein Reife zu erwarten bei den Reifen ist zu sehen.
Wird ein Reife zu erwarten bei den Reifen ist zu sehen.

Wird ein Reife zu erwarten bei den Reifen ist zu sehen.
Wird ein Reife zu erwarten bei den Reifen ist zu sehen.

Wird ein Reife zu erwarten bei den Reifen ist zu sehen.
Wird ein Reife zu erwarten bei den Reifen ist zu sehen.

Wird ein Reife zu erwarten bei den Reifen ist zu sehen.
Wird ein Reife zu erwarten bei den Reifen ist zu sehen.

Wird ein Reife zu erwarten bei den Reifen ist zu sehen.
Wird ein Reife zu erwarten bei den Reifen ist zu sehen.

Wird ein Reife zu erwarten bei den Reifen ist zu sehen.
Wird ein Reife zu erwarten bei den Reifen ist zu sehen.

Zu Ostern wird die Zeit der Abrechnung
Mündlich besprochen. Das Offizial wird von
Ordnung der Fall. (Mißlingen, Dürmingerburg)

Der Herr Reichsgraf soll von den 3000
Kupferen des Königreichs abgeben in
den 3 Jahren des Ostern zu einem Jahre,
so daß zum 4. Teil des Neuzinses fuerd.
Den 100. Tag des Tages sollen Reichsgraf
gesehen werden, den gibt es 100 in
einem Loth.

Im Jahr des Reichs soll nicht gegolten
werden, muß gibt es im Reichs
widerstands.

Der feiligen Abend soll man Wappstein
in die Altäre bringen, den werden
sie gut haben.

Wales hat von den in der Speise und
wischen Worten in der feiligen Reichs
man soll die Taxe vorabstellen, soll
man fruchtbar zu machen, da das in
den Tag am besten zu sein soll.

Reich zu I, 2 K. 2

Reich zu I, 2 K. 2

Reichssteuer.
Zu Reichssteuer soll mit Speise
(wie Reichssteuer) gegeben werden.

Der Reichs (Hetzgerichte zwischen den Reichs
was alles Reichs wird - was nicht Reichs
sein) soll man das hat. Reichs Reichs
einen Reichs Reichs Reichs Reichs
auf Reichs Reichs Reichs Reichs
in Reichs Reichs Reichs Reichs
die Reichs Reichs Reichs Reichs
Gegen Reichs Reichs Reichs Reichs
Reichs Reichs Reichs Reichs
man Reichs Reichs Reichs Reichs
den soll die Reichs Reichs Reichs Reichs
als Reichs Reichs Reichs Reichs

W

Waltrovogala, Lön von Kralanda.

Man jafodureft fell u. klar bantat ei u ynter
Lof.

Liffuap - by Vännuffin, bringt uof uof
tejuar foarin.

Man die Kägen im hönung in der Vännuffin,
mußten sie im Wörög futter den Ofen.

Liffuap - bei Juyap, bei Krest d' Jündel wog,
Kündel mit der Wüba u. d' Wollauerd in Ofen.

11. Wörög Vännuffin bringt Ofst, Kibel der
Gugant u. c.

Vijint die Vännuffin u. Liffuap fuis, furt
uof uof tejuar u. fo.

die Vännuffin u. Liffuap der Jeyvov u. uif
der Kündel u. uif u. uif u. uif u. uif
der Jeyvov u. uif u. uif u. uif u. uif

Jeyvov u. uif u. uif u. uif u. uif
u. uif u. uif u. uif u. uif u. uif

Den 1. Weri Kägen, u. uif u. uif u. uif
u. uif u. uif u. uif u. uif u. uif
u. uif u. uif u. uif u. uif u. uif

x. uif u. uif u. uif u. uif u. uif

W. Gooy u. Wok u. uif u. uif u. uif
u. uif u. uif u. uif u. uif u. uif
u. uif u. uif u. uif u. uif u. uif

u. uif u. uif u. uif u. uif u. uif
u. uif u. uif u. uif u. uif u. uif
u. uif u. uif u. uif u. uif u. uif

Man u. uif u. uif u. uif u. uif
u. uif u. uif u. uif u. uif u. uif
u. uif u. uif u. uif u. uif u. uif

Man u. uif u. uif u. uif u. uif
u. uif u. uif u. uif u. uif u. uif
u. uif u. uif u. uif u. uif u. uif

Man u. uif u. uif u. uif u. uif
u. uif u. uif u. uif u. uif u. uif
u. uif u. uif u. uif u. uif u. uif

Man u. uif u. uif u. uif u. uif
u. uif u. uif u. uif u. uif u. uif
u. uif u. uif u. uif u. uif u. uif

Man u. uif u. uif u. uif u. uif
u. uif u. uif u. uif u. uif u. uif
u. uif u. uif u. uif u. uif u. uif

(u. uif u. uif u. uif u. uif u. uif)

Und jetzt will ich mich wohl bedanken
 U. pfänden, was der fruchtige Speiß.
 So wie ich von mir vom Pater pfanden,
 Bis dass es ganz zum Naizen geht.
 U. so wie ich die den frommen Pfaffen,
 Was ich mich allen gelben soll! Prosit! 2

Ich will mich jetzt in unsern weissen
 Pater weissen, das fruchtige Speiß, das Speiß.
 eine Schlaffe mit Wein, so wie ich mich jetzt
 pfanden ein.
 Pater weissen Prosit! 3

Wie ich jetzt mich in unsern
 So wie ich Wein der pfanden mich Speiß!
 Und alle, die ich Speiß miten,
 Und mit mich Speiß in unsern Speiß.
 So Gott der König in unsern Speiß,
 So wie ich Speiß in unsern Speiß. 4

Guten Pfaffen:
Prosit! - Viel Glück in langer Leben
 Soll mich in diesem Speiß sein!
 Und so wie ich in unsern Speiß
 Und so wie ich Speiß in unsern Speiß -
 Oß, wie ich bald was pfanden,
 So wie ich Speiß in unsern Speiß!
 So wie ich Speiß in unsern Speiß -
 Hoff dem, das pflich haben mich! Amen. 4

So wie ich Speiß in unsern Speiß
 mich dem Speiß:
 "Was die Glöcklein vorbeißt, ist in Speiß C.
 So wie ich Speiß in unsern Speiß."

Die Weissen launen Speiß, die Glöcklein Speiß
 Speiß, so wie ich Speiß in unsern Speiß.
 Gewisslich wird mich Speiß in Speiß in
 So wie ich Speiß in unsern Speiß.

Den Abend gibt die Speiß in Speiß
 mit Speiß die Speiß in Speiß.

Speiß gibt es viele Speiß, Speiß
 in Speiß, die Speiß in Speiß
 in Speiß in Speiß.

Gepfarrten „unverheiratet“.
 Die ledigen Gepfarrten bleiben unterschieden
 bei den Eltern oder Stamm bei dem, der
 dem Gott hat, oder unterschieden.
 Dem alten Recht ist unverändert,
 für alten Recht mit dem Recht 1410
 soll in der Recht unverändert sein, wie
 ein Recht unverändert unverändert.
 Gegen Recht unverändert ein Recht unverändert
 sein. der Recht unverändert unverändert
unverändert.
unverändert unverändert unverändert.
 Es unverändert unverändert unverändert.
 Die unverändert unverändert unverändert
unverändert unverändert. für unverändert unverändert
 ist unverändert unverändert unverändert.
 der unverändert unverändert unverändert,
unverändert, unverändert unverändert.

II. Nahrung u. Kleidung, Wohnung u. Geräte.

II, 1

En

1. Nahrung.
Recht unverändert unverändert unverändert.
 Gegen unverändert unverändert unverändert
 ein unverändert unverändert unverändert.
 Viel unverändert unverändert unverändert, unverändert
unverändert (für unverändert unverändert) unverändert
unverändert unverändert unverändert (= unverändert)
unverändert.
unverändert unverändert unverändert.
unverändert unverändert unverändert unverändert
unverändert unverändert unverändert.
unverändert unverändert unverändert unverändert
unverändert unverändert unverändert.
 Dem unverändert unverändert unverändert.
unverändert unverändert unverändert unverändert
unverändert unverändert (als unverändert unverändert)

2. Kleiderzug.

Das rechte Kostüm kommt immer mehr ab, und
bei dem neuen selbst kommt es mehr und mehr
zu sein.

Die Kleider sollen mehr für die feineren Kreise
gebilligt werden in der Ausführung der Stoffe
und der Arbeit (besonders die Stoffe).
Die weibliche Gesellschaft trägt eine elegante
in der Kleiderwelt.

Folge: Kleiderzug: zum Kleiderzug ^{kleiner} Kleider
weicht, muss man sich für den Stoff und die
Arbeit.

Stoffe: Die Stoffe sind Kleiderstoffe, unter
denen sind die feinen Stoffe, die über die
kleinen Kleiderstoffe sind, klein Kleiderstoffe,
die kleinen Kleiderstoffe sind die feinen Stoffe.
Die feinen Stoffe sind die Kleiderstoffe.
Kleiderstoffe sind die Kleiderstoffe.
Kleiderstoffe sind die Kleiderstoffe.
Kleiderstoffe sind die Kleiderstoffe.
Kleiderstoffe sind die Kleiderstoffe.

Die Kleiderstoffe sind die Kleiderstoffe.
Kleiderstoffe sind die Kleiderstoffe.
Kleiderstoffe sind die Kleiderstoffe.
Kleiderstoffe sind die Kleiderstoffe.
Kleiderstoffe sind die Kleiderstoffe.
Kleiderstoffe sind die Kleiderstoffe.

Die Kleiderstoffe sind die Kleiderstoffe.
Kleiderstoffe sind die Kleiderstoffe.
Kleiderstoffe sind die Kleiderstoffe.
Kleiderstoffe sind die Kleiderstoffe.
Kleiderstoffe sind die Kleiderstoffe.
Kleiderstoffe sind die Kleiderstoffe.

Die Kleiderstoffe sind die Kleiderstoffe.
Kleiderstoffe sind die Kleiderstoffe.
Kleiderstoffe sind die Kleiderstoffe.
Kleiderstoffe sind die Kleiderstoffe.

Die Kleiderstoffe sind die Kleiderstoffe.
Kleiderstoffe sind die Kleiderstoffe.
Kleiderstoffe sind die Kleiderstoffe.
Kleiderstoffe sind die Kleiderstoffe.
Kleiderstoffe sind die Kleiderstoffe.
Kleiderstoffe sind die Kleiderstoffe.

III, 3

3. Wafnung u. Gvorte.

Gewöhnlich befinden sich Wafner und Tiefendrüsen (Kammern) nahe einander in jedem der einigen Grün erbunden, die Körpersprünge in der Körp. der Thiere ist unmittelbar unter der Wafnung; die Drüse ist von der Wafnung abgetrennt. Die Wafnung ist unabhängig von der Drüse und ganz unabhängig von der Drüse selbst, so dass gewöhnlich weg ab fallen lassen bleibt. Abgeschlossene Grün bestehen nicht. Wafner sind immer erbunden.

Die Wafnung ist ein Teil des Grüns, zum Teil aber nicht von der Drüse abgetrennt. Grüne erbunden von der Drüse ab fallen lassen ist nicht möglich.

Die Grüne in der Wafnung haben ein bestimmtes Verhalten gegen die Drüse selbst.

Die Wafnung ist unabhängig von der Drüse, so dass gewöhnlich weg ab fallen lassen bleibt. Abgeschlossene Grün bestehen nicht. Wafner sind immer erbunden. Die Grüne in der Wafnung haben ein bestimmtes Verhalten gegen die Drüse selbst.

Die Wafnung ist unabhängig von der Drüse, so dass gewöhnlich weg ab fallen lassen bleibt. Abgeschlossene Grün bestehen nicht. Wafner sind immer erbunden. Die Grüne in der Wafnung haben ein bestimmtes Verhalten gegen die Drüse selbst.

Die Wafnung ist unabhängig von der Drüse, so dass gewöhnlich weg ab fallen lassen bleibt. Abgeschlossene Grün bestehen nicht. Wafner sind immer erbunden. Die Grüne in der Wafnung haben ein bestimmtes Verhalten gegen die Drüse selbst.

Die Wafnung ist unabhängig von der Drüse, so dass gewöhnlich weg ab fallen lassen bleibt. Abgeschlossene Grün bestehen nicht. Wafner sind immer erbunden. Die Grüne in der Wafnung haben ein bestimmtes Verhalten gegen die Drüse selbst.

Die Wafnung ist unabhängig von der Drüse, so dass gewöhnlich weg ab fallen lassen bleibt. Abgeschlossene Grün bestehen nicht. Wafner sind immer erbunden. Die Grüne in der Wafnung haben ein bestimmtes Verhalten gegen die Drüse selbst.

Die Wafnung ist unabhängig von der Drüse, so dass gewöhnlich weg ab fallen lassen bleibt. Abgeschlossene Grün bestehen nicht. Wafner sind immer erbunden. Die Grüne in der Wafnung haben ein bestimmtes Verhalten gegen die Drüse selbst.

III, 5

3
3
3
3

5. Gyzan den Tivella (sp) soll ein altes Krieger
gehanden sein: "Golyakranz (Krieger) (sp) 1).

Fra das Gytzany vorberufft (gazan Krieger)
soll in alten Zeiten ein Gytzandild geanden
sein.

Der geanderte. Ruinen soll ein Lois
igut geanden sein; ruin sein Offen die
Wolke sehen. Ein Goyz sein ist jetzt neuf
verandert, in neue Zeiten die haben
L. F. sollen gehandelt gehandelt haben.
Aber noch soll ein sein geanden sein,
das hat ein sein Platz gehandelt,
so oft es neuf verandert werden.

IV, 1

IV. Volksdichtung.

1. Volksdichtung

(L)

1. Wird es ein Wunder werden zu sein
Wunder gehandelt sein haben sein.
Wunder es hat ein Wunder gehandelt
Wunder es für ein Wunder gehandelt sein.

2. Die Götter gehandelt so fast, so blau,
Wunder mit ein Wunder gehandelt zu sein,
Wunder bei ein Wunder gehandelt sein,
Wunder gehandelt sein ein Wunder gehandelt.

3. Was man die Wunder gehandelt?
Wunder gehandelt Wunder gehandelt
Wunder gehandelt Wunder gehandelt?
Wunder, gehandelt Wunder, ein Wunder gehandelt!

4. Wunder ein Wunder gehandelt ein Wunder,
Wunder gehandelt ein Wunder gehandelt,
Wunder gehandelt ein Wunder gehandelt sein
Wunder gehandelt ein Wunder gehandelt sein.

5. Wunder gehandelt ein Wunder gehandelt
Wunder gehandelt ein Wunder gehandelt,
Wunder gehandelt ein Wunder gehandelt sein.
Wunder gehandelt ein Wunder gehandelt sein!

(L)

1. Wunder gehandelt ein Wunder gehandelt
Wunder gehandelt ein Wunder gehandelt
Wunder gehandelt ein Wunder gehandelt sein!
Wunder gehandelt ein Wunder gehandelt sein!

(A)

1. 1. Fybiu fiefliuf in unsp korenen, weil. if unsp
 uofepan fort; Mein Befatz fort nicht abffind
 geben, nur der Liebe abgepragt.
2. fort nicht unsp, in unsp gowinen, könnst
 mich aber nicht so sehr. Nicht gleichem, nicht
 gleichem gütlich unsp.
3. Ein von Keinem so fern Kunde, unsp von
 Keinem abspand; Fern und abspand, Keuff
 nicht gütlich, Keuff nicht unsp.
4. Mein die Keuff in Keuff Keuff, weil
 die nicht unsp. Mein die Keuff in Keuff
 Keuff, für die Keuff nicht unsp.
5. So nicht unsp, so Keuff unsp, die der Geld
 im Keuff fort. Aber unsp, die Keuff unsp,
 die Keuff eine nicht unsp.

(A)

1. 1. Was lieben will unsp, das unsp
 nicht unsp. Und dies nicht unsp,
 was die Lieb bei Keuff ist?
2. Was Keuff will unsp, das Keuff die Keuff
 nicht unsp, Keuff gleich Keuff unsp, so Keuff unsp.
3. Keuff nicht unsp, Keuff nicht unsp, Keuff nicht unsp
 Keuff, Keuff unsp, Keuff unsp, Keuff unsp.
4. Du nicht unsp, Du nicht unsp, Keuff unsp,
 für unsp unsp am Keuff unsp unsp unsp.

(A)

1. 1. Von Keuff unsp unsp unsp unsp unsp
 unsp unsp unsp unsp unsp unsp unsp
 unsp unsp unsp unsp unsp unsp unsp
 unsp unsp unsp unsp unsp unsp unsp
2. unsp unsp unsp unsp unsp unsp unsp unsp
 unsp unsp unsp unsp unsp unsp unsp unsp
 unsp unsp unsp unsp unsp unsp unsp unsp
3. unsp unsp unsp unsp unsp unsp unsp unsp
 unsp unsp unsp unsp unsp unsp unsp unsp
 unsp unsp unsp unsp unsp unsp unsp unsp
4. unsp unsp unsp unsp unsp unsp unsp unsp
 unsp unsp unsp unsp unsp unsp unsp unsp
 unsp unsp unsp unsp unsp unsp unsp unsp

⑦

1. Das Schwarze gey nur stillen Grund
 In Wasser in dem blühigen Ring fündend.
 So tönen wir in die lieblichen sein,
 Das tönen's Mail in drei Kindchen Schin.
2. Das Wasser geyen geyen in's Wasser,
 Die Kinder müssen des geyen in's Wasser.
 So wagen sie geyen mit bayern geyen
 U. nicht fündend zum blühigen Teyen.
3. Das Wellenwunder geyen zum Trittenwunder,
 Die Kinder die nicht fündend in's Teyen
 Sie fließen in Wasser bei Mundeoffen wieder
 O Wasser, o Wasser, o Teyen bald wieder.
4. Das bald liegt fündend Wasser im Blut
 So fündend wir das Teyen Ring geyen Wort
 So bald kann das Teyen in's Teyen geyen zu Teyen.

④

1. So geyen wir in dem blühigen Grund
 In geyenem Welt geyenem;
 Das Teyen, das ist in's Teyen was,
 Welt in im Welt was fündend.
2. So wagen sie bei dem Wasser Grund
 U. fündend sie in's Geyenem:
 So wagen sie, mein Kind, mein lieblich Kind,
 Geyen fündend die deine Teyen!
3. Das wagen sie bei dem Wasser Grund,
 Die in's Welt soll fündend?
 Vielleicht ist es mein Teyenem Geyen
 Teyen in's Teyen was fündend.
4. Die geyen sie in dem blühigen Grund
 U. fündend sie in's Teyenem geyen.
 Die fündend sie in's Teyenem Geyenem!
 Teyenem geyenem Teyenem!
5. Die geyen sie in dem blühigen Grund,
 Die fündend sie in's Teyenem wieder,
 Die fündend sie in's Teyenem Geyenem!
 In Welt in's Teyenem fündend.
6. U. als er sie geyend fündend,
 Welt in's Teyenem geyenem
 Das lantem geyenem in's Teyenem
 Welt in's Teyenem geyenem.

III 8.4

Das Kindquellied, das im Aufzuge der Lorelei
pausiert von Hand zu Hand gesungen in der Gasse
in Ulm den Ursprung, ~~seiner~~ ~~ersten~~ ~~ursprünglich~~
folgender Lieder:

Gute Nacht! Ich bin da,
Nacht so still, das weißt du ja:
S'grasle ist der Weibel gewes'n,
Ist platt wie ein Hering im Meer.
Der das Kind im Grotte hat geist,
Nur der Kindin Lieder sind!
Gandwörter sprachen diese Kithä. davon
beim Gandwörter.

Kindquellied.

Wiederholungen:

(A)

Wasser, Kindlein, pflanz, die Mutter füttert dich,
die Mutter pflegt dich, Kindlein, du sollst
sprach ein Kindlein! Pflanz, Kindlein pflanz!

(A)

Wohle mir Kindlein, gewendet Kopf,
Erhebe die Pfeife, wo du dich in ein fuch!

(A)

Wüßte pingan vier witzigen
Wasser ein mein luter Fröhen,
Wasser ein in prunten Ras,
Wasser meine Dingen zu!

(A)

Wohle Kindlein pflanz, die Mutter pflegt dich,
die Mutter pflegt dich, Kindlein (Gezogin)
Wann sie kommt, wo pflanzst du da.

(A)

Wohle mir Kindlein pflanz, die Mutter füttert dich,
die Mutter füttert dich, pflanz die Kindlein
Lieder.

Reitliedchen:

(A)

Gute Nacht, Gute Nacht, der Müller pflanzst du da,
der Müller pflanzst du da, Kind,
Wasser (Mutter) laß man ein dazwischen!
Nun, nun, nun, dich so gar ein luter Kind
Din pflanzst du, du pflanzst du!

(A)

Quintessen, Quintessen, Quintessen, Kindlein pflanzst du da,
d'Kindlein pflanzst dich in ein Fröhen, Kindlein
pflanzst.

IV, 2

Spinn von Spinn, die gaffen mit uerom, uerom,
" " " " mit uerom.

Mir find Volvaten von Kersant bing - bing - bing
" " " " Kersant bing.

① Fugung zu balle in die gaff mit, mit, mit,
Fugung der balle mit in die der drit;
Fugung: Kersant der Gott
u. die spinn druck - druck druck.
Fugung: Kersant der Gott in die spinn druck

② Spinn in Grotel fand d' Spinnal war boomer,
Fugung der uerom balle bei boomer auf balle
Spinnal gung fof by Grotel der uerom,
Spinnal dem wieder, Grotel der uerom!

③ Spinnal der d' Spinnal uerom, Kersant der balle boomer,
boomer uerom Kersant uerom, Kersant uerom uerom
Spinnal

④ die Kersant, die Kersant, die kleine Kersant spinn,
Mir Kersant uerom uerom Kersant, es fofst uerom
u. u. Grotel.

⑤ Spinnal der uerom Kersant (spinn) gung,
u. spinn uerom Kersant spinn,
Gung uerom uerom die balle,
Gung uerom uerom Kersant.
u. spinn uerom spinn uerom spinn uerom,
Fugung der Kersant uerom spinn uerom Kersant,
u. spinn uerom uerom uerom uerom uerom Kersant spinn,
Mir die Kersant spinn uerom Kersant uerom.

Rieren über Kersant, Kersant 3, 3.

Kersant, Kersant uerom uerom fofst,
u. spinn, Kersant Kersant!

⑥ Spinnal der uerom Kersant, u. spinn uerom Kersant uerom,
u. spinn uerom Kersant uerom Kersant spinn, u. spinn
u. spinn uerom (u. spinn).

⑦ Spinnal uerom die Kersant uerom,
Lup die liebe Kersant uerom.
Lup die Kersant uerom,
u. spinnal uerom uerom uerom!

⑦

Gniterudstörpola fling! Fling an Gniterudstörpola,
Ling a Wink Lant vor i. a liffela bröter driff!

①

Wuif Wuif Tjufabulffuol, mit siner lunge
Gniterudstörpola,
Mit siner lunge Tjuf, und vor will du fureter.
Rais di a Tjufela vrid, moft i vrid a Tjufela
Tjuf alle Weger, kumt alle Tjufela.

①

Wuif, Wuif besser, bring mir a klaim Tjufela
guter, bring mir a klaim Lant.

①

Tjuf, Tjuf, spack di: grunna vrid
ade: Tjufela vrid i lant di gniterudstörpola vrid.

①

Tjuf, Tjuf, di Wort i: spack,
Gut selber bei di, mit Tjufela vrid spack!

①

Gniterudstörpola vrid, vor liffela quor? Uffter Wort!
Was spack grunna? Lant grunna vrid!

①

Tjufela, gudspack liffela Wort, Lant Wort
vrid grunna, vrid, vrid!
Lant grunna vrid, liffela grunna vrid!

①

Wort, Wort, vrid Wort, grunna Wort grunna
grunna vrid grunna grunna grunna
Wort vrid Wort Wort grunna grunna.

①

Raima bei grunna grunna.
grunna grunna grunna grunna grunna,
grunna grunna grunna grunna grunna.
grunna grunna grunna grunna grunna,
grunna grunna grunna grunna grunna.
grunna grunna grunna grunna grunna grunna.

①

Tjuf grunna grunna grunna grunna grunna,
grunna grunna grunna grunna grunna grunna.

①

Tjuf grunna grunna grunna grunna grunna,
grunna grunna grunna grunna grunna grunna.

①

grunna grunna grunna grunna grunna grunna,
grunna grunna grunna grunna grunna grunna.
grunna grunna grunna grunna grunna grunna.

Kinderopfer, Aljoschensche.

① Kinder soll ein Köttlein fließen, fallen auf den
Hügel dazu,

Mädchen wie ein Mädchen wehen,
freig, wenig geht zu dir.

Großmutter Maria du, wachst das Köttlein weiter zu!
(die Kinder von mir sind die Kinder in dem Köttlein,
denn
die Kinder in dem Köttlein sind die Kinder in dem Köttlein.)

① Kinga Kinga König, d. Mädeln gehen d. Tellerin,
d. Löwen gehen in d. Grotten, pfänd alle fünf fünf

① Köpfe auf den Tisch, Köpfe fließen, Köpfe werden sein,
Friedrich Maria steht auf dem Tisch,
Friedrich Maria steht auf dem Tisch, steht das Köttlein
auf dem Tisch.

① des Tischgenossen, des Tischgenossen,
Es wird nicht schlafen lassen in dem Köttlein,
u. schlafen nicht bei einem in, sondern in nicht
sein Köttlein sein (die Kinder gehen in dem Köttlein, die
Kinder auf dem Tisch, was das Köttlein nicht schlafen,
schlafen nicht bei einem in dem Köttlein.)

Alle meine Tische können in meinem Hall!

Alle meine Tische! Alle meine Tische!

des Wolfes du! Was fressst er? Schlaff. Was schlafst
er? Schlaff. (Schlafen auf einem Tisch, schlafen auf dem
Tisch, schlafen auf dem Tisch, schlafen auf dem Tisch
schlafen auf dem Tisch zu, der Wolf will nicht schlafen.)

Das blüht die.

① Quackel, quackel, quackel,
d. h. d. Frau in diesem Köttlein,
das Köttlein Kinder. Das füllt sie ganz!
die Glücke alle von der Frau in dem Köttlein
Schlaf ab mit deiner Hand!
(ein Mädchen mit dem Rock schlief nicht,
die andere füllte den Rock über dem Tisch zu schlafen,
die andere schlief nicht, sondern schlief auf der Hand ganz
schlafen nicht, nicht schlafen nicht i. f. f.)

über das Mädchen, das Mädchen, wach
auf die Tische schlafen in meinem
Köttlein schlafen.

Affingen, den 10. April 1900.

Lieschen Grotten.

Gelbe

Affingen, 11. April 1900. H. G. G.